

Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 16.11.2021

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XIII/10/21

Teilgenommen haben:

Frau Hille Brünjes
Herr Marcel Gaytan Manriquez
Herr Ulf Jacob
Herr Oliver Jäger
Herr Oliver Otwiaska
Herr Henry Ponty
Herr Janos Sallai
Herr David Theisinger

Gäste:

Astrid Vorkamp - Messe Bremen
Nico Maußhardt - Wesernetz Bremen GmbH
Philip Busch - Wesernetz Bremen GmbH
Frank Scheper - Glasfaser Nordwest GmbH & Co. KG
Lutz Kirchner - WWB Weser-Wohnbau Holding GmbH & Co.
Ebba Lamprecht - Hilmes Lamprecht Architekten BDA
Andrea Twachtmann - Senator für Inneres, Referat 31

Aufgrund aktueller Entwicklungen schlägt die Vorsitzende vor, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Vorstellung des Bauvorhabens Theodor-Heuss-Allee, Neubau eines 7-geschossigen Bürogebäudes“ zu erweitern.

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet nunmehr wie folgt:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/8/21 vom 14.09.2021 sowie Nr. XIII/9/21 vom 12.10.2021**
- TOP 3: Messe-Zaun auf der Bürgerweide
Dazu: Frau Astrid Vorkamp, Messe Bremen**
- TOP 4: Ausbau des Glasfasernetzes und Aufstellung von Verteilerkästen
Dazu: Herr Nico Maußhardt, Wesernetz Bremen GmbH
Herr Philip Busch, Wesernetz Bremen GmbH
Herr Frank Scheper, Glasfaser Nordwest GmbH & Co. KG**
- TOP 5: Vorstellung des Bauvorhabens „Theodor-Heuss-Allee, Neubau eines 7-geschossigen Bürogebäudes“
Dazu: Herr Lutz Kirchner, WWB Weser-Wohnbau Holding GmbH & Co.
Frau Ebba Lamprecht, Hilmes Lamprecht Architekten BDA**
- TOP 6: Verkehrskonzept während des Freimarktes – Erste Auswertung
Dazu: ReferentIn, Senator für Inneres (angefragt)**
- TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nicht öffentlich:

TOP 9: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/8/21 vom 14.09.2021
sowie Nr. XIII/9/21 vom 12.10.2021**

Das Protokoll Nr. 8/21 vom 14.09.2021 wird genehmigt.

Das Protokoll Nr. 9/21 vom 12.10.2021 liegt dem Fachausschuss noch nicht vor.

TOP 3: Messe-Zaun auf der Bürgerweide

Frau Vorkamp stellt das Vorhaben der Messe erneut vor und beantwortet Fragen des Ausschusses.

Durch den Zaun soll der Schutz von Passanten verbessert werden. Diese gehen nach den Angaben der Messe häufig in die geöffneten Hallen und werden dort bei Aufbauarbeiten gefährdet, z. B. durch LKW und Gabelstapler, geöffnete Klappen oder noch nicht befestigte Kabel.

Derzeit wird regelmäßig ein Ordnungsdienst benötigt. Außerdem muss entsprechendes Material zur Absperrung angemietet werden. Es fallen regelmäßig Kosten für den Auf- und den Abbau an.

Der Zaun soll die Bürgerweide entlang der Messegebäude einmal überqueren. Es sind insgesamt sechs Durchgänge beabsichtigt, vier auf der Länge und je einer an der Findorffstraße (Halle 7) und einer an der Gustav-Deetjen-Allee (ÖVB-Arena). Der Zaun wäre durchgängig aufgestellt und würde nur zu bestimmten Zeiträumen abgebaut werden, z. B. während des Freimarktes. Die Wegeverbindung von der Findorffstraße zur Gustav-Deetjen-Allee über die Bürgerweide soll grundsätzlich erhalten werden.

Der FA kritisiert, dass die Zustimmung zum Bau der Halle 7 vor einigen Jahren nur unter der Maßgabe gegeben worden sei, dass der Weg insgesamt offenbleibt und den FindorfferInnen und anderen PassantInnen die Wegeverbindung ungehindert möglich ist. Die Verbindung sollte nur im Bedarfsfall geschlossen sein.

Die Befürchtung ist nunmehr, dass die Tore grundsätzlich geschlossen werden und nur im Ausnahmefall geöffnet sein werden, wenn der Zaun errichtet ist. Der FA merkt an, dass die Durchgänge in jedem Fall gut sichtbar markiert werden müssten. Der breite Durchgang (Tor) zur Findorffstraße sollte erhalten bleiben. Es ist zu klären, inwiefern das beabsichtigte Schließen der Tore in der Presse bekannt gegeben werden müsste und ob ein Wachdienst beauftragt werden soll, der regelmäßig prüft, ob die Tore geöffnet oder geschlossen sind. Die Durchgänge sollen zudem größer gestaltet werden.

Zudem soll vor einer Entscheidung dargelegt werden, um welche Art Zaun es sich handeln soll. Frau Vorkamp wird Beispielsbilder einrichten, geht aber davon aus, dass es sich um einen Doppelstabmattenzaun handeln wird. Es ist nicht beabsichtigt, den Zaun blickdicht zu gestalten, z. B. durch das Einziehen entsprechender Kunststoffbänder. Der offene Eindruck soll bestehen bleiben.

Des Weiteren äußert der Ausschuss die Befürchtung, dass der Eindruck entstehen könnte, dass die Messe sich durch den Bau einen Teil der Bürgerweide „aneignet“.

Frau Vorkamp wird ein Beispielsbild einreichen. Zudem muss der aktuelle Status des Verfahrens bei der Bauordnung erfragt werden. Der Bauausschuss hatte einen

gleichlautenden Antrag bereits abgelehnt. Damit war das Verfahren für den Bauausschuss erledigt. Allerdings hat die Messe nie eine ablehnende Entscheidung erhalten. Wenn die offenen Fragen geklärt sind, spricht aus Sicht des Ausschusses nichts gegen eine kurzfristige Entscheidung.

TOP 4: Ausbau des Glasfasernetzes und Aufstellung von Verteilerkästen

Herr Busch nennt die voraussichtlichen Maße der Verteilerkästen. Die beabsichtigten Standorte werden anhand eines Stadtplans dargelegt.

Der Antrag befindet sich derzeit in der Vorprüfung im ASV. Einige Standorte können voraussichtlich genehmigt werden, andere müssen noch nachgebessert werden.

Die meisten Kästen werden voraussichtlich in Kreuzungsbereichen aufgestellt werden. Die bereits bestehenden Kästen anderer Anbieter können nicht genutzt werden, da es sich um eine grundlegend andere Technik handelt, die nicht verbunden werden kann. Die bestehende Technik ist auch mehr als zwanzig Jahre alt und nicht umrüstbar. Zu den Details wird auch auf die Ausführungen im FA WIKIS am 02.11.2021 verwiesen.

Mit dem Aufbau werden zertifizierte Unternehmen beauftragt, die vertraglich gebunden sind, den Baumschutz zu beachten. Bei der Zerstörung eines Baumes müsste Wesernetz die Kosten tragen. Die Verantwortung wäre zudem nachweisbar.

Mit dem Bau soll voraussichtlich im Januar 2022 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für den Herbst anvisiert. Die Baubegleitung wird von Herrn Busch durchgeführt.

Der Ausbau des Glasfasernetzes für ein schnelles Internet wird seitens des FA begrüßt. Der Ausschuss weist darauf hin, dass vor einer Entscheidung eine Übersicht über alle Standorte und das Votum des ASV vorzulegen ist. Insbesondere ist eine barrierefreie Aufstellung sicherzustellen, die Einengung von Gehwegen ist zu vermeiden. Zudem muss der Baumschutz oberste Priorität haben. Auf eine stadtbildfördernde Gestaltung der Kästen ist hinzuwirken. Dies wurde zugesagt.

Nach Möglichkeit soll eine Befassung mit den Anträgen in der Sitzung im Dezember erfolgen.

TOP 5: Vorstellung des Bauvorhabens „Theodor-Heuss-Allee, Neubau eines 7-geschossigen Bürogebäudes“

Der Tagesordnungspunkt wurde kurzfristig eingefügt.

Herr Kirchner und Frau Lamprecht stellen das Bauvorhaben vor.

Gebaut werden soll die neue Firmenzentrale der Weser Wohnbau GmbH. Geplant wird ein siebenstöckiges Gebäude in der Theodor-Heuss-Allee in zweiter Reihe hinter dem Gebäude von Meistermarken. Derzeit ist dort ein Parkplatz, auf dessen Gelände der Bau errichtet werden soll.

Da ungefähr 60 % der MitarbeiterInnen aus dem Umland kommen, wurde der Standort in Bahnhofsnähe auch im Hinblick darauf gewählt, mehr Mitarbeiterinnen den Umstieg vom Individualverkehr auf den ÖPNV zu ermöglichen.

Die siebte Etage soll eine begrünte Dachterrasse umfassen. Geplant sind Photovoltaikanlage, ein Regenwasserspeicher und die Energieklasse KfW 40, evtl. sogar KfW 55. Die äußere Fassade soll mit rotem Klinker gestaltet werden.

Stellplätze werden in der vorgeschriebenen Anzahl hergestellt. Es sind noch zehn Stellplätze aus einem anderen Projekt zu erstellen. Es sollen auch 8 – 10 Plätze für Ladeinfrastruktur für E-Autos bereitgestellt werden. Fahrradstellplätze befinden sich außen vor dem Gebäude, eine Überdachung ist allerdings nur schwer umzusetzen. Es wird jedoch auch Stellplätze im Innenbereich geben.

TOP 6: Verkehrskonzept während des Freimarktes – Erste Auswertung

Frau Twachtmann stellt die ersten Ergebnisse dar.

Durch ein Zählsystem am Einlass konnte erhoben werden, dass erwartungsgemäß die höchste Besucheranzahl an den Wochenenden mit Spitzen am 23. und 29.10.2021 verzeichnet werden konnte.

Es wurden insgesamt 130 Strafanzeigen zu 105 verdächtigen Personen gestellt. Die Anzahl ist einigermaßen konstant zu 2019, es gab jedoch eine Verschiebung von Körperverletzungsdelikten hin zu Betäubungsmitteldelikten. Dieses kann eventuell damit erklärt werden, dass die großen Hallen und Zelte, in denen sonst mit hohem Alkoholkonsum gefeiert wurde, geschlossen waren und es daher zu weniger Streitigkeiten unter Alkoholeinfluss kam.

Zur Verkehrsberuhigung wurde grundsätzlich auf das Konzept aus 2019 zurückgegriffen. Bei der Umsetzung kam es am ersten Wochenende zu kleineren Versäumnissen, die jedoch korrigiert wurden. Die Besetzung der neuralgischen Punkte mit MitarbeiterInnen eines Sicherheitsdienstes erfolgte erst ab dem zweiten Wochenende, dann jeweils an den Wochentagen von 19.00 bis 22.30 Uhr und an den Wochenenden von 14.00 bis 22.30 Uhr. Es wurden insgesamt 477 Arbeitsstunden geleistet.

In den folgenden Jahren soll die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes und insbesondere die Frage der Zuständigkeiten und der Kostentragung frühzeitiger in die Planungen aufgenommen werden.

Während der Dauer des Freimarktes wurden durch das Ordnungsamt insgesamt 2250 Verwarnungen im ruhenden Verkehr ausgesprochen und 450 Fahrzeuge abgeschleppt. Das ist im Vergleich zu 2019 eine Verdoppelung. Im fließenden Verkehr wurden durch die Polizei 253 Verwarnungen ausgesprochen.

In diesem Jahr war erstmalig der „Abschlepp- Erlass“ in Kraft, der es den Ordnungskräften ermöglichte, Fahrzeuge in Grünanlagen grundsätzlich abschleppen zu lassen. Der Erlass ist die Rechtsgrundlage für das Abschleppen alleine aufgrund des Parkens in einer Grünanlage. Zuvor war für ein Abschleppen auch in Grünanlagen jeweils eine Behinderung des Verkehrs erforderlich. Diese Verhältnismäßigkeitsprüfung kann jetzt entfallen.

TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Piktogramme Gothaer Straße

Anwohner der Gothaer Straße haben einen Antrag gestellt, über das ASV Piktogramme mit dem Hinweis „Spielende Kinder“ an drei Standorten in der Straße aufbringen zu lassen und die Kosten aus dem Stadtteilbudget zu tragen.

Ein Ausschnitt aus dem Stadtplan mit den genauen gewünschten Standorten wurde an das Ortsamt gesandt.

Der FA Bau spricht sich einstimmig für das Aufbringen der Piktogramme an den bezeichneten Standorten aus und erklärt sich bereit, die Kosten aus dem Stadtteilbudget zu tragen.

Das Ortsamt wird den Wunsch an das ASV weiterleiten.

- Piktogramme Saalfelder Straße

Anwohner der Saalfelder Straße haben einen Antrag gestellt, über das ASV ein Piktogramm mit dem Hinweis „Spielende Kinder“ am Eingang der Saalfelder Straße aus der Regensburger Straße aufbringen zu lassen und die Kosten aus dem Stadtteilbudget zu tragen.

Ein Ausschnitt aus dem Stadtplan mit dem genauen gewünschten Standort wurde an das Ortsamt gesandt.

Der Fachausschuss spricht sich mehrheitlich gegen das Aufbringen des Piktogrammes an dem bezeichneten Standort aus.

- Fahrradbügel Gothaer Straße

Über den Antrag, die Kosten für das Aufstellen von Fahrradbügeln in der Gothaer Straße aus dem Stadtteilbudget zu übernehmen, soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden, da noch nicht alle erforderlichen Unterlagen vorliegen.

Bereits durch das Ortsamt nach Absprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- Anfrage auf Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Bottle Market“ vom 19.-21.11.2021 in der Messe Bremen: Zustimmung.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Verdeckte Straßenkappen in der Gothaer Straße

Aus der Gothaer Straße berichtet ein Anwohner, dass die Straßenkappen für den Zugang zu Gas und Wasser häufig durch parkende Fahrzeuge verdeckt werden und dass dadurch gefährliche Situationen befürchtet werden.

Das Ortsamt wird das Anliegen an das ASV weiterleiten.

- Kohlenstraße/ Einbahnstraßenregelung

Wegen eines hohen Arbeitsaufkommens im ASV konnte die erforderliche Verkehrszählung bisher nicht beauftragt werden. Die Beauftragung soll nunmehr kurzfristig erfolgen.

- Würzburger Straße/ Baumwurzeln

Im Frühjahr 2020 war durch das ASV das Parken auf den Baumwurzeln insbesondere in der Würzburger Straße angesprochen worden. Ein Ortstermin konnte aufgrund der coronabedingten Einschränkungen nicht durchgeführt werden. Das Ortsamt wird gebeten, sich nach dem aktuellen Stand zu erkundigen.

- Radverkehrsliste

In der nächsten Sitzung des FA Bau soll die Radverkehrsliste überarbeitet werden. Einige Projekte wurden bereits realisiert. Neue Projekte sollen ggfs. hinzugefügt werden.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „WeinMesse“ in der Messe Bremen vom 15.-17.10.2021, Festsetzungsbescheid.
- Fachtag „Nachhaltiges Mobilitätsmanagement und klimafreundliches Pendeln“, 25.11.2021, 10-14.30 Uhr.
- Schriftverkehr zum Artikel im Weserkurier „Wo bleiben die neuen Straßenreinigungskräfte?“.
- Hygiene- und Sicherheitskonzept für die Veranstaltungen: „Reiselust“, „Caravan“ und „Fish & Feines“ in der Messe Bremen vom 05.-07.11.2021.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Fish & Feines“ in der Messe Bremen vom 05.-07.11.2021, Festsetzungsbescheid.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Caravan“ in der Messe Bremen vom 05.-07.11.2021, Festsetzungsbescheid.
- Sondernutzungserlaubnis vom 31.10.2021-16.01.2022 für das Findorffer Winterdorf (öffentliche Grünanlage Jan-Reiners Findorff).
- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle: Blocklander Hemmstraße zw. Brücke Semkenfahrt (A 27) bis Brücke Waller Straße. Verlegung von Glasfaserleitungen. Vollsperrung vom 15.11.-23.12.2021.

- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle: Plantage ab Findorffstraße bis Nr. 8 bzw. 10, Teilstück Findorffstraße und Herbststraße, Straßenbau 2. Bauabschnitt – Entfernung Großpflaster. Vollsperrung vom 15.11. – 03.12.2021.
- Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle: Magdeburger Straße auf kompletter Länge. Straßenbau. Vollsperrung vom 01.04.-16.05.2022.
- Willy-Brandt-Platz, Verkehrsanordnung, Einrichtung Halteverbote am 20.11.2021, 16-24 h. Die Maßnahmen sind für den Einsatz der Polizei Bremen im Zusammenhang mit dem Bundesligaspiel SV Werder Bremen – FC Schalke 04 erforderlich.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –